https://doi.org/10.1007/BF03183459

Auswahldokumentation neuer Literatur

Neuzugänge und aktuelles periodisches Schrifttum zur Raum- und Siedlungsentwicklung
aus der Bibliothek des Bundesamts für Bauwesen und Raumordnung

Inhalt

1 Informationsgrundlagen 75

1.1 Statistische Datengrundlagen

1.2 Geo-Informationssysteme

1.3 Informationssysteme für Raum- und Stadtbeobachtung

1.4 Regionale Indikatoren

1.5 Kartographie 75

2 Raumentwicklung und Siedlungsstruktur 75

2.1 Analysen, Prognosen, Szenarien

2.2 Ziele, Konzepte, Strategien 75

2.3 Planungs- und Informationsinstrumente, Verfahren 75

2.4 Instrumente und Verfahren der Regionalplanung 75

2.5 Stadt-Umland-Beziehungen

3 Stadtentwicklung und Städtebau 75

3.1 Analysen, Prognosen, Szenarien 76

3.2 Städtebaukonzepte und Strategien 77

3.3 Konzepte und Verfahren der Stadtgestaltung

3.4 Planungs- und förderrechtliche Instrumente und Verfahren des Städtebaus

3.5 Bodenmarkt und bodenpolitische Instrumente 78

4 Europäische Raum- und Stadtentwicklung 78

4.1 Analysen, Prognosen, Szenarien

4.2 Konzepte und Strategien zur Raumentwicklung in Europa 78

4.3 Internationale Kooperation auf dem Gebiet der Raumordnung 79

4.4 Europäische Stadtentwicklungspolitik

4.5 Europäische Strukturpolitik (Strukturfonds)

4.6 Raumwirksame europäische Fachpolitiken 79

5 Wohnungswesen 79

5.1 Wohnungsmarktanalysen und -prognosen 79

5.2 Wohnungspolitische Analysen und Berichte

5.3 Bau- und Wohnungswirtschaft

6 Wirtschaft und Gesellschaft 80

6.1 Analysen und Prognosen wirtschaftlicher Entwicklungen

6.2 Analysen und Prognosen sozio-demographischer Entwicklungen 80

6.3 Regionale Strukturpolitik

6.4 Lebenslagen und Sozialpolitik

6.5 Raumwirksame Fördermittel, Länderfinanzen

6.6 Stadtökonomie und Kommunalfinanzen 81

7 Umwelt und Verkehr 81

7.1 Umweltschutz und Umweltpolitik 81

7.2 Natur- und Landschaftsschutz

7.3 Flächennutzung und Bodenschutz 82

7.4 Verkehr und Energie 82

7.5 Stadt- und Regionalverkehr 83

7.6 Ressourcenökonomie, Ökologische Steuerreform

1 Informationsgrundlagen

1.5 Kartographie

Dühr, Stefanie

The form, style, and use of cartographic visualisations in European spatial planning : examples from England and Germany / Stefanie Dühr

In: Environment and planning A. – 36 (2004), H. 11, S. 1961 – 1989

Themakartographie, Graphische Darstellung, Raumplanungspolitik, International, EU, Regionalplanung, Landesplanung

England, Bundesrepublik Deutschland

2 Raumentwicklung und Siedlungsstruktur

2.2 Ziele, Konzepte, Strategien

Perspektiven der Planungstheorie / Uwe Altrock ... (Hg.). – Berlin : Leue, 2004. – 281 S. – (Edition Stadt und Region; 9) (Planungsrundschau; 10)

Planungstheorie, Raumplanung, Stadtplanung, Leitbild, Kommunikation, Kooperation, Planungskompetenz, Gesellschaft, Politikwissenschaft, Planungsprozess

Bundesrepublik Deutschland

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Planungstheorie erheblich weiterentwickelt. Während früher der technokratische Planungsprozess im Mittelpunkt des Interesses stand, befasst sie sich heute als interpretierende Wissenschaft stärker mit der Kommunikation unter den Planungsbeteiligten. In diesem Band diskutieren namhafte Autorinnen und Autoren, warum ein solcher Wandel begrüßenswert ist und welche Folgen er hat. Dabei werden unterschiedlichste Perspektiven und Zugänge zur Planungstheorie vorgestellt: Wie sollte Planung sein? Wie wird Planung verstanden und gesehen? Wie läuft Planung ab? Der Band stellt damit eine aktuelle und umfassende Standortbestimmung der sozialwissenschaftlich orientierten Planungstheorie dar. – (Verf.)

2.3 Planungs- und Informationsinstrumente, Verfahren

Wiechmann, Thorsten; Beier, Markus

Evaluationen in der Regionalentwicklung : eine vernachlässigte Herausforderung für die Raumplanung = Evaluations in regional development / Thorsten Wiechmann und Markus Beier

In: Raumforschung und Raumordnung. – 62 (2004), H. 6, S. 387–396

Regionalplanung, Vollzugskontrolle, Wirkungsanalyse, Erfolgskontrolle, Bewertungsmethode

Bundesrepublik Deutschland

2.4 Instrumente und Verfahren der Regionalplanung

Diller, Christian

Regional governance im „Schatten der Hierarchie" : theoretische Überlegungen und ein Beispiel aus Schleswig-Holstein = Regional governance in the „shadow of hierarchy" / Christian Diller

In: Raumforschung und Raumordnung. – 62 (2004), H. 4/5, S. 270–279

Regionalplanung, Landesplanung, Kooperation, Kernstadt, Stadtumland, Planungskompetenz, Planungsorganisation

Schleswig-Holstein

Fürst, Dietrich; Knieling, Jörg

Innovation und Konsens – ein Widerspruch? : Lösungsstrategien für die Regionalentwicklung = Innovation and consensus – a contradiction? / Dietrich Fürst und Jörg Knieling

In: Raumforschung und Raumordnung. – 62 (2004), H. 4/5, S. 280–289

Regionalentwicklung, Regionalpolitik, Innovation, Kooperation, Zielkonflikt, Planungsprozess, Entscheidungsmethode

Bundesrepublik Deutschland

3 Stadtentwicklung und Städtebau

Mitten am Rand : auf dem Weg von der Vorstadt über die Zwischenstadt zur regionalen Stadtlandschaft / Hrsg.: Lars Bölling ... – Wuppertal : Müller + Busmann, 2004. – 240 S. : Ill., graph. Darst., Kt. – (Zwischenstadt ; 1)

Vorort, Stadtlandschaft, Siedlungsentwicklung, Verstädterung, Städtebaupolitik, Regionalplanung, Stadtforschung, Regionalwirtschaft, Naturschutz

Bundesrepublik Deutschland, Europa, USA

Vom Vorort über die Zwischenstadt zur regionalen Stadtlandschaft – ein ungewohnt konstruktiver Ansatz! Denn die Peripherien unserer Städte werden in der öffentlichen Meinung im Allgemeinen mit eher negativen, hoffnungslosen Merkmalen assoziiert – wie Zersiedlung, Landschaftszerstörung und Gesichtslosigkeit. Alle politischen Versuche jedoch sind gescheitert, die Dispersion von Wohnungen und Arbeitsstätten sowie von Erholungs- und Vergnügungsorten zur verhindern, um die Städte kompakt und ihr Umland als klare Landschaft zu erhalten: Die Realität hat sich inzwischen von den politischen Planungszielen so weit entfernt, dass geprüft werden müsste, ob die Raumplanungspolitik noch die nötige Bodenhaftung besitzt. Die Beiträge in diesem Buch aus Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, der Schweiz und den U.S.A. setzen sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit der Realität der in den letzten Jahrzehnten entstandenen Stadtformen zwischen Stadt und Land auseinander. Sie erkunden und erkennen diese „Zwischenstadt" als einen Möglichkeitsraum mit vielfältigen Optionen der Qualifizierung. Aus dieser neugierigen Auseinandersetzung leiten sich neue Sichtweisen und überraschende Erkenntnisse ab. Im ersten Teil

des Buches wird versucht, den aktuellen Stand der Diskussion um die „common outskirts", um das ganz gewöhnliche Suburbia der Stadt zu umreißen. Den zweiten Teil des Buches bilden aktuelle innovative planungs- und entwurfsbezogene Ansätze zur räumlichen Qualifizierung der Zwischenstadt. Im dritten Teil des Buches lenkt der amerikanische Stadthistoriker FISHMAN den Blick auf die Entwicklung des suburbanen Raums in den USA. Der Beitrag wird von BODENSCHATZ eingeleitet. Den vierten und letzten Teil des Buches bilden die Kurzbeiträge der am „Ladenburger Kolleg" beteiligten Forscherinnen und Forscher. Es wird der Stand der Forschungsarbeiten skizziert. Der vorliegende Band bildet den Auftakt einer neuen Publikationsreihe, die aus interdisziplinärer Perspektive verschiedene Ansätze für eine Qualifizierung des ehemals suburbanen Raums zur Diskussion stellen soll. – (n. Verf.)

Der **öffentliche** Raum in Zeiten der Schrumpfung / Heinz Nagler ... (Hrsg.). – Orig.-Ausg. – Berlin : Leue, 2004. – 283 S. : Ill., graph. Darst., Kt. – (Edition Stadt und Region ; 8)

Öffentlicher Raum, Stadtentwicklung, Bevölkerungsentwicklung, Regional, Öffentlichkeit, Stadtstraße, Stadtgestaltung, Stadterneuerung, Architektur, Abbruch

DDR, Ostdeutschland, Bundesrepublik Deutschland

Vom Aufbau Ost zum Stadtumbau Ost – in den letzten zehn Jahren hat sich der Blick auf die Stadtentwicklung in den neuen Bundesländern erheblich verändert. Die Planung muss heute auf einen drastischen Bevölkerungsverlust reagieren, der alle Bereiche der Stadt erfasst hat. Allzuoft konzentriert sich die Diskussion allein auf die Folgen dieser Entwicklung für den Wohnungsbau bzw. „Rückbau". Im vorliegenden, interdisziplinär angelegten Sammelband richten Experten den Blick auf die öffentlichen Räume, denn der Umgang mit dem öffentlichen Raum wird darüber entscheiden, welche Vorstellungen von städtischem Leben sich in Zeiten der Schrumpfung verwirklichen lassen und welche nicht. – (Verf.)

Urban sprawl in Western Europe and the United States / ed. by Harry W. Richardson ... – Aldershot [u.a.] : Ashgate, 2004. – XI, 325 S. : graph. Darst., Kt. – (Urban planning and environment)

Verstädterung, International, Stadtwachstum, Stadtregion, Ursachenanalyse, Städtebaupolitik, Stadterneuerung, Verkehrsplanung, Regionalverkehr

USA, Westeuropa, Frankreich, Großbritannien, Korea <Republik>

Die Ausbreitung der Städte ist gegenwärtig eines der wichtigsten Probleme der räumlichen Planung. Der vorliegende Sammelband dokumentiert die Situation in Westeuropa und den USA und konzentriert sich dabei auf die Maßnahmen zur Begrenzung der Verstädterung. Die USA sind bekannt für Siedlungsstrukturen, die die Entwicklung von Vororten mit geringen Siedlungsdichten sowie eine extreme Abhängigkeit vom Auto begünstigen, während in Europa höhere Siedlungsdichten und ein kompakteres Stadtwachstum sowie eine Verkehrspolitik, die den öffentlichen Personennahverkehr unterstützt, vorherrschen. Bei genauerer Betrachtung jedoch sind die Unterschiede geringer, als es zunächst erscheint. In den USA werden Maßnahmen zur Begrenzung der Verstädterung durchgeführt, die z.B. die Abgrenzung von Siedlungsflächen, Mischgebiete und Baulückenprojekte, die Stadtentwicklung an öffentlichen Nahverkehrsverbindungen, die Revitalisierung von Innenstädten und Entwicklungsrechte umfassen. Diese Maßnahmen sind je nach Standort unterschiedlich erfolgreich. In Westeuropa hingegen findet eine gegenläufige Entwicklung statt: Der Kraftfahrzeugbesitz und das Verkehrsaufkommen steigen stärker an als in den USA, suburbane Lebensstile werden häufiger, wobei die Nähe zu großen Städten wichtig bleibt, die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs kommt nicht voran und die Stadterneuerung ist an einigen Orten erfolgreich, an anderen nicht. So zeigt sich eine Annäherung der Siedlungsstrukturen in den USA und in Westeuropa. Das Buch ist in drei Teile gegliedert. Die Beiträge des ersten Teils konzentrieren sich auf Großbritannien, der zweite Teil befasst sich vorwiegend mit Frankreich, aber auch mit anderen europäischen Ländern, während der dritte Teil die USA betrachtet. Das Buch macht deutlich, dass beide Kontinente einander nützliche Erkenntnisse vermitteln können. – (n. Verf.)

3.1 Analysen, Prognosen, Szenarien

Hannemann, Christine

Marginalisierte Städte : Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpfungsprozess / Christine Hannemann. – Berlin : BWV, Berliner Wiss.-Verl., 2004. – 381 S. : Ill., graph. Darst., Kt. – Teilw. zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Habil.-Schr., 2003

Stadtentwicklung, Kleinstadt, Stadtforschung, Sozialwandel, Regional, Sozialstruktutur, Kultur, Räumliche Identität, Kommunalpolitik, Typisierung

Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Ostdeutschland

Im vorliegenden Buch wird ein spezifischer Typus sozialräumlicher Marginalisierung behandelt, der in der bisherigen Stadtforschung und in der Globalisierungs- wie auch der Transformationsdiskussion kaum thematisiert wird. Gegenstand der Forschung sind Kleinstädte in Ostdeutschland, die exemplarisch anhand von vier Orten in peripheren, strukturschwachen Räumen der ehemaligen DDR untersucht werden. Die Arbeit ist in sechs Hauptkapitel geordnet. Kapitel 2 erschließt die inhaltliche Bestimmung von Kleinstädten anhand der vorherrschenden Klassifikationsschemata und in der Tradition spezieller Disziplinen der Stadtforschung, wie der Stadtsoziologie, -geschichte, -planung und -geographie. Kapitel 3 behandelt den Entstehungszusammenhang von vormoderner Stadt, kultureller Umwertung der Kleinstadt im Zuge der Industrialisierung und spezifischer Weiterentwicklung dieses Siedlungstyps in der DDR. Kapitel 4 untersucht die „Schrumpfung" von Städten als neue Phase städtischer Entwicklung. Ausgehend von dieser theoretischen Fassung des Problems werden in Kapitel 5 die Realität marginalisierter Städte, deren Probleme, Chancen und Differenzierungen am Beispiel ausgewählter Kleinstädte dargestellt. Das Untersuchungsgebiet umfasst das Mecklenburg-Vorpommersche Binnenland und Nordbrandenburg, ein Gebiet, das als strukturschwacher ländlicher Raum ohne

nennenswerte Entwicklungspotenziale eingestuft wurde. Die vier Untersuchungsstädte werden in Profilen vorgestellt, wobei das Problem der schrumpfenden Stadt besondere Aufmerksamkeit erfährt. Aus den Fallstudien ergibt sich eine Typologie, die die Relevanz stadtspezifischer interner Faktoren deutlich macht. Im folgenden Kapitel werden die soziokulturellen Potenziale der Kleinstädte theoretisch wie empirisch aufgeschlüsselt und interpretiert. Das Abschlusskapitel resümiert in seinem ersten Teil die Ergebnisse anhand der Zusammenfassung der empirischen Erhebungen und begründet in seinem zweiten Teil Kleinstädte als Lebensform zwischen Dorf, Suburbia, Groß- und Zwischenstadt. – (n. Verf.)

Parker, Simon

Urban theory and the urban experience : encountering the city / Simon Parker. – London [u.a.] : Routledge, 2004. – IX, 210 S. : Ill., graph. Darst.

Stadtforschung, Raumtheorie, Stadtentwicklung, Stadtsoziologie, Gartenstadt, Urbanität, Segregation, Kapitalismus, Kommunalpolitik, Zukunft

USA, Großbritannien

Das Lehrbuch stellt klassische und neue Ansätze der Stadtforschung vor. Es verdeutlicht die intellektuellen Hintergründe der Stadtforschung und zeigt die wechselseitigen Einflüsse der empirischen und theoretischen Sichtweisen über die Stadt auf. Von den Grundlagen der modernen Stadttheorie in den Arbeiten von Weber, Simmel, Benjamin und Lefebvre bis zu den Schriften moderner Stadttheoretiker wie David Harvey, Manuel Castells und der Los Angeles-Schule der Stadtforschung dokumentiert das Buch das Gedankengut über die Stadt in einem Zeitraum von mehr als hundert Jahren. Die einzelnen Kapitel befassen sich mit den Studien über die großen Metropolen von Charles Booth bis hin zur gegenwärtigen Stadtforschung von William J. Wilson, mit neuen, alternativen Ansätzen zur Erforschung der Industriestädte, mit der Gartenstadtbewegung und mit dem „neuen Urbanismus". Der Band untersucht ferner die Auswirkungen der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien und die wachsende Tendenz hin zu unzusammenhängenden städtischen Netzen. Diese werfen wichtige Fragen über die Lebensfähigkeit der gegenwärtigen Stadtlandschaften sowie über ihre physische und soziale Identität auf. Das Buch schließt mit einem Aufruf zu einem ganzheitlichen, integrierten Ansatz bei der Untersuchung der Städtefrage in der Theorie und Praxis, damit die reichen Potenziale der Städte besser genutzt werden können. Für Studierende und Dozenten werden die wichtigen Fragestellungen hervorgehoben, und die einzelnen Kapitel werden durch bibliographische Angaben ergänzt. – (n. Verf.)

3.2 Städtebaukonzepte und Strategien

Grimm, Gaby

Stadtentwicklung und Quartiermanagement : Entwicklung und Aufbau lokalspezifischer Organisations- und Steuerungsstrukturen / Gaby Grimm. – 1. Aufl. – Essen : Klartext, 2004. – 296 S. : Ill., graph. Darst. – (Rheinisch-Westfälische Hochschulschriften)

Stadtplanung, Stadtentwicklung, Stadtquartier, Gesellschaft, Organisationen, Institutionen, Soziologie, Planungsorganisation, Planungsprozess

Essen, Bundesrepublik Deutschland

Kabisch, Sigrun; Bernt, Matthias; Peter, Andreas

Stadtumbau unter Schrumpfungsbedingungen : eine sozialwissenschaftliche Fallstudie / Sigrun Kabisch ; Matthias Bernt ; Andreas Peter. – 1. Aufl. – Wiesbaden : VS Verl. für Sozialwiss., 2004. – 194 S. : graph. Darst., Kt.

Stadtentwicklung, Industriesiedlung, Bevölkerungsentwicklung, Regional, Wohnungswirtschaft, Abbruch, Stadterneuerung, Empirische Sozialwissenschaft

Weißwasser <Oberlausitz>

Kurth, Detlef

Strategien der präventiven Stadterneuerung : Weiterentwicklung von Strategien der Sanierung, des Stadtumbaus und der sozialen Stadt zu einem Konzept der Stadtpflege für Berlin / Detlef Kurth. – Dortmund : Dortmunder Vertrieb für Bau- und Planungsliteratur, 2004. – 240 S. : Ill., graph. Darst., Kt. – (Dortmunder Beiträge zur Raumplanung : Blaue Reihe ; 119)

Stadterneuerung, Städtebaupolitik, Stadtsanierung, Abbruch, Sozialplanung, Regional, Stadtquartier, Stadtentwicklung, Stadtplanung

Bundesrepublik Deutschland, Ostdeutschland, Berlin, Niederlande

Stadterneuerung war stets von wechselnden Leitbildern in der Stadtentwicklung bestimmt. In den 1970er Jahren vollzog sich ein Wandel zur behutsamen, bestandsorientierten Stadterneuerung, die in den 1990er Jahren durch ein sozial orientiertes und integriertes Quartiersmanagement („Soziale Stadt") erweitert wurde. Aufgrund zunehmender Wohnungsleerstände werden zudem seit Anfang 2000 vor allem in Ostdeutschland Ansätze des Stadtumbaus verfolgt. Trotz dieser Erneuerungsbemühungen befinden sich viele Städte in einer Krise, sie leiden unter selektiver Abwanderung, in benachteiligten Quartieren verschärfen sich soziale Polarisierungen, die finanziellen Ressourcen schwinden. Der Autor untersucht angesichts dieser Herausforderungen die drei Erneuerungsstrategien Sanierung, Stadtumbau und Soziale Stadt theoretisch sowie am Beispiel der Stadt Berlin, die wie keine andere Stadt im Fokus unterschiedlichster Erneuerungsaufgaben steht. Mit dem Konzept der Stadtpflegeplanung, das sich aus dieser Betrachtung ableitet, wird die Bestandsentwicklung als eine Hauptaufgabe der Stadtentwicklung formuliert. Die darin zueinander ins Verhältnis gesetzten Erneuerungsstrategien werden hierbei um eine präventive Strategie der

Stadtpflege erweitert: Stadterneuerung soll als Daueraufgabe verstanden werden, die auch langfristig sozialräumlichen Benachteiligungen entgegenwirkt. – (Verf.)

Liebmann, Heike

Vom sozialistischen Wohnkomplex zum Problemgebiet? : Strategien und Steuerungsinstrumente für Großwohnsiedlungen im Stadtumbauprozess in Ostdeutschland / Heike Liebmann. – Dortmund : Dortmunder Vertrieb für Bau- und Planungsliteratur, 2004. – 260 S. : graph. Darst., Kt. – (Dortmunder Beiträge zur Raumplanung : Blaue Reihe ; 118) . – Zugl.: Dortmund, Univ., Diss., 2004

Wohnsiedlung, Neuer Stadtteil, Sozialismus, Stadtentwicklung, Bevölkerungsentwicklung, Regional, Wohnungswirtschaft, Stadterneuerung, Städtebaupolitik

Ostdeutschland, DDR

Seit der politischen Wende in Ostdeutschland stehen die Großsiedlungen, in denen Anfang der 1990er Jahre noch mehr als ein Viertel der ostdeutschen Bevölkerung wohnte, unter einem massiven Veränderungsdruck. Vor dem Hintergrund gesamtgesellschaftlicher bzw. gesamtstädtischer Veränderungsprozesse sowie aufbauend auf einer Analyse des Wandels der großsiedlungsbezogenen Stadtentwicklungspolitik werden in der vorliegenden Arbeit Aussagen zur mittelfristigen Perspektive dieser Siedlungen getroffen. Ausgehend von den objektiven Potenzialen und Problemen der Siedlungen hat sich die Autorin mit der Frage auseinander gesetzt, welche Funktion die Gebiete in einer sich wandelnden Stadtstruktur und auf einem sich verändernden Wohnungsmarkt künftig übernehmen können. Auf dieser Grundlage werden anwendungsorientierte Vorschläge für differenzierte Strategien und Steuerungsinstrumente unterbreitet, die es ermöglichen, flexibel auf Veränderungsprozesse in den ostdeutschen Großsiedlungen zu reagieren. – (Verf.)

Strategien für Großstadtregionen im 21. Jahrhundert : Empfehlungen für ein Handlungsfeld von nationaler Bedeutung / Akademie für Raumforschung und Landesplanung. – Hannover : Verl. der ARL, 2004. – V, 24 S. : Kt. – (Arbeitsmaterial / Akademie für Raumforschung und Landesplanung ; 309)

Stadtentwicklung, Regionalentwicklung, Stadtregion, Großstadt, Regionalpolitik, Institutionen, Wirtschaftsentwicklung, Gesellschaft, Raumentwicklung, Finanzverfassung

Bundesrepublik Deutschland

Großstadtregionen sind Zentren der Wirtschaftskraft, Standorte der Forschung und Entwicklung, Schwerpunkte des Wohnens und Brennpunkte des kulturellen und sozialen Wandels. Sie sind in Deutschland und Europa die Träger des ökonomischen Wachstums, der technologischen Innovation und der gesellschaftlichen Entwicklung. Für eine neue Orientierung und Konzentration staatlicher und kommunaler Raumentwicklungspolitik müssen die Großstadtregionen eine maßgebende Rolle übernehmen. In den letzten Jahrzehnten konnten Großstadtregionen durch Wachstumsüberschüsse den regionalen und sogar länderübergreifenden Ausgleich unterstützen. Durch strukturell bedingte Wachstumsschwächen, demographische Veränderungen und die Krise der öffentlichen Finanzen hat sich die Situation jedoch grundlegend verändert. Ein Arbeitskreis der Akademie für Raumforschung und Landesplanung und die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung rufen mit dieser Schrift und den Thesen auf, die notwendigen Veränderungen zur institutionellen Neuordnung der Großstadtregionen einzuleiten und diese strategische Neuorientierung mit einer Reform der Finanzverfassung auf allen Ebenen zu verbinden. – (Verf.)

3.5 Bodenmarkt und bodenpolitische Instrumente

Hansjürgens, Bernd; Schröter, Christoph

Zur Steuerung der Flächeninanspruchnahme durch handelbare Flächenausweisungsrechte = On the management of land claims through tradable land dedication allowances / Bernd Hansjürgens und Christoph Schröter

In: Raumforschung und Raumordnung. – 62 (2004), H. 4 / 5, S. 260–269

Bodenpolitik, Flächennutzungsplanung, Flächenverbrauch, Handel, Verteilung, Kommunalplanung, Regionalplanung, Landesplanung

Bundesrepublik Deutschland

4 Europäische Raum- und Stadtentwicklung

Die **europäische** Stadt / hrsg. von Walter Siebel. – Orig.-Ausg., 1. Aufl. – Frankfurt/Main : Suhrkamp, 2004. – 480 S. – (Edition Suhrkamp ; 2323)

Stadtentwicklung, International, Stadtgestalt, Stadtteil, Öffentlicher Raum, Strukturwandel, Regional, Sozialwandel, Städtebaupolitik, Stadterneuerung, Zukunft

Bundesrepublik Deutschland, Europa, USA

4.2 Konzepte und Strategien zur Raumentwicklung in Europa

Europa : [Schwerpunktthema]

In: RaumPlanung. – 116 (2004), S. 177–210

Raumplanungspolitik, International, Raumentwicklung, EU, Strukturpolitik, Kooperation, Stadtentwicklung, Regionalentwicklung, Ländlicher Raum, Verkehrspolitik

Haughton, Graham; Counsell, David

Regions, spatial strategies and sustainable development / Graham Haughton and David Counsell. – London [u.a.] : Routledge, 2004. – XVIII, 245 S. : Ill., graph. Darst. – (Regional development and public policy series)

Regionalplanung, Regionalpolitik, Planungsgeschichte, Raumplanungsinstitutionen, Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Wohnungspolitik, Stadterneuerung, Regionale Wirtschaftspolitik, Zukunft

Großbritannien

4.3 Internationale Kooperation auf dem Gebiet der Raumordnung

Görmar, Wilfried; Schön, Karl Peter

Projekte der transnationalen Zusammenarbeit : räumliche Entwicklungsprobleme und territoriale Kohäsion in Europa / Wilfried Görmar ; Karl Peter Schön

In: RaumPlanung. – 116 (2004), S. 187–192

Kooperation, International, Grenzüberschreitend, EU, Raumplanungspolitik, Verkehrsplanung, Strukturpolitik, Umweltpolitik

4.6 Raumwirksame europäische Fachpolitiken

Raumordnung auf dem Meer : [Themenheft] / [Wiss. Red.: Brigitte Ahlke ...]

In: Informationen zur Raumentwicklung. – (2004), H. 7/8. – XV S., S. 435–538

Raumplanung, International, Küste, EU, Nutzungskonflikt, Nachhaltigkeit, Naturschutz, Energieplanung, Raumplanungsziel, Planungsorganisation, Kooperation

Bundesrepublik Deutschland, Ostseeraum, Nordseeraum

Die Raumordnung auf dem Meer und das integrierte Küstenzonenmanagement (IKZM) stehen erst seit wenigen Jahren auf der Agenda der Raumordnungspolitik und nehmen in der Diskussion der Fachöffentlichkeit einen breiten Raum ein. Das vorliegende Themenheft soll das breite Spektrum dieser Thematik abdecken. Auf einen einführenden Beitrag folgen vier Artikel, die Aktivitäten auf internationaler Ebene zum Gegenstand haben. Die weiteren Beiträge gehen auf die Raumplanung und auf die mit der Etablierung des IKZM verbundenen Fragen ein. Der Beitrag von AHLKE und WAGNER reflektiert die Frage, ob das IKZM ein neues Thema für die Raumordnung ist. Dabei wird ausführlich auf die Initiative und die Aktivitäten auf der EU-Ebene eingegangen. HEINRICHS und THOBEN stellen das Projekt „BaltCoast – Integrierte Küstenzonenentwicklung im Ostseeraum" vor. Dass bei einer Etablierung des IKZM und der Entwicklung einer nationalen Strategie die Anrainerstaaten vor ähnlichen Problemen wie Deutschland stehen, macht VESPERMANN in seinem Beitrag deutlich. Der Beitrag von BARD beschreibt in einem Überblick die Windenergienutzung und andere Formen der Energiegewinnung im Meeres- und Küstenbereich. VOLLMER und DE JONG stellen die Prinzipien, Inhalte und Verfahren der trilateralen Kooperation im IKZM zwischen den Niederlanden, Dänemark und Deutschland vor und legen Ziele und Umsetzungsmaßnahmen für die Weiterentwicklung einer IKZM-Strategie für das Wattenmeer systematisch dar. BUCHOLZ zeigt in seinem Beitrag, wie Raumnutzungs- und Raumplanungsstrategien in den deutschen Meereszonen aussehen könnten. VON NICOLAI erörtert in seinem Beitrag die rechtlichen Aspekte und auch die Streitpunkte einer Raumordnung auf dem Meer. EGGERS stellt das Forschungsprogramm „Forschung für ein nachhaltiges Küstenmanagement" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung vor und beschreibt zwei Projekte für das Oder-Mündungsgebiet und die schleswig-holsteinische Westküste. Über das Konzept, den Stand und erste Ergebnisse eines laufenden Projekts „Auf dem Weg zur nationalen Strategie im integrierten Küstenzonenmanagement – raumordnerische Perspektiven" berichten GLAESER, GEE, KANNEN unnd STERR in ihrem Beitrag. Wie weit die Umsetzung des IKZM in den deutschen Küstenländern gediehen ist, damit setzt sich der Beitrag von MELZER und FAHRENKRUG auseinander. – (n. Verf.)

5 Wohnungswesen

5.1 Wohnungsmarktanalysen und -prognosen

Wohnungsmärkte in Deutschland : Ergebnisse der regionalisierten Wohnungsmarktbeobachtung des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung / Bearb.: Markus Sigismund ... – Ausg. 2004. – Bonn : Selbstverl. des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, 2004. – 121 S. : graph. Darst., Kt. – (Berichte / Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung ; 18)

Wohnungsmarkt, Regional, Bevölkerungsentwicklung, Bodenmarkt, Wohnungsbaukosten, Wohnungsbau, Wohnungsversorgung, Wohneigentum, Miete, Zeitreihenanalyse

Bundesrepublik Deutschland

Der vorliegende Bericht stellt die Ergebnisse der regionalisierten Wohnungsmarktbeobachtung des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) in einem zusammenfassenden Bericht dar und bietet gleichzeitig eine Bestandsaufnahme der Wohnungsmarktsituation in Deutschland. Damit wird eine regelmäßige Berichterstattung über die Wohnungsmarktentwicklung in Deutschland begonnen. Ausgehend von einem Standardkatalog zeitreihenfähiger und flächendeckend verfügbarer Indikatoren aus der amtlichen Statistik hat das BBR zusätzliche Datenquellen für das regionalisierte Wohnungsmarktbeobachtungssystem erschlossen, die diese Datengrundlagen gezielt ergänzen. Der Berichtszeitraum umfasst im Wesentlichen die Jahre 1995 bis 2001 oder 2002. Hauptanliegen des Berichts ist es, die wesentlichen regionalen Struktur- und Entwicklungsmuster aus Sicht einer bundesweiten regionalisierten Wohnungsmarktbeobachtung zu beschreiben und damit der Frage nachzugehen, inwieweit sich die Wohnungsmärkte tatsächlich sektoral und regional zunehmend ausdifferenzieren. Es zeigt sich eine zunehmende Ausdifferenzierung der Wohnungsmärkte in regionaler, sozialstruktureller und städtebaulicher Hinsicht sowie ein Nebeneinander schrumpfender und wachsender Regionen, nicht zuletzt aufgrund einer dramatisch alternden Bevölkerung und sinkender Bevölkerungszahlen. Damit verändern sich die Prämissen und Handlungsoptionen der Wohnungspolitik. Sie wird sich künftig auch weiterhin den klassischen Fragen des Wohnungsbaus, der Bestandserhaltung oder -modernisierung und der Bezahlbarkeit des Wohnens widmen müssen. Zugleich aber gewinnen stadt-, siedlungs- und raumstrukturelle Askpekte des Wohnens verstärkt an Gewicht, die eine stärkere Vernetzung mit der Städtebaupolitik nahelegen. – (n. Verf.)

6 Wirtschaft und Gesellschaft

Opaschowski, Horst W.

Deutschland 2020 : wie wir morgen leben ; Prognosen der Wissenschaft / Horst W. Opaschowski. – 1. Aufl. – Wiesbaden : VS Verl. für Sozialwiss., 2004. – 520 S. : graph. Darst.

Prognose, Zukunftswissenschaft, Gesellschaft, Arbeit, Verbrauch, Medien, Sport, Kultur, Bildung, Wertvorstellung

Bundesrepublik Deutschland

Stadtregion und Wissen : Analysen und Plädoyers für eine wissensbasierte Stadtpolitik / Ulf Matthiesen (Hrsg.). – 1. Aufl. – Wiesbaden : VS Verl. für Sozialwiss., 2004. – 342 S. : graph. Darst., Kt.

Stadtregion, Bildung, Regional, Forschung, Innovation, Hochschulstandort, Kooperation, Standortfaktor, Kommunalpolitik

Bundesrepublik Deutschland, Ostdeutschland, USA

6.2 Analysen und Prognosen soziodemographischer Entwicklungen

Die **Alten** kommen : Lebensentwürfe, Mobilität, Wohnformen ; [Schwerpunktthema]

In: PlanerIn : Fachzeitschrift für Stadt-, Regional- und Landesplanung. – (2004), H. 2, S. 3–26

Alter Mensch, Bevölkerungsentwicklung, Regional, Alterung, Infrastruktur, Ländlicher Raum, Verkehrsverhalten, Freizeitverkehr, Friedhof, Wohnen, Stadtteil

Bundesrepublik Deutschland

Bevölkerungsrückgang : Konsequenzen für Flächennutzung und Umwelt ; [Dokumentation der Fachtagung „Der Bevölkerungsrückgang – Konsequenzen für die Nutzung und für das Management von Flächen sowie der Umwelt" am 13. März 2003 in Ludwigsburg] / hrsg. von der Akademie für Natur- und Umweltschutz (Umweltakademie) Baden-Württemberg. Hrsg.: Claus-Peter Hutter ... Mit Beitr. von: Ivar Cornelius ... – Stuttgart : Wiss. Verl.-Ges., 2004. – 108 S. : graph. Darst., Kt. – (Beiträge der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg ; 35)

Bevölkerungsentwicklung, Alterung, Wirtschaftsentwicklung, Soziale Sicherheit, Flächennutzung, Regionalentwicklung, Regionalplanung, Stadtregion

Baden-Württemberg, Stuttgart <Region>, Ludwigsburg

Demographischer Wandel in Kommunen : [Schwerpunktthema]

In: Deutsche Zeitschrift für Kommunalwissenschaften. – 43 (2004), H. 1, S. 5–126

Bevölkerungsentwicklung, Regional, Siedlungsstruktur, Raumplanung, Stadtentwicklung, Wirtschaftswachstum, Segregation, Technische Infrastruktur, Gemeindefinanzen

Bundesrepublik Deutschland, Ostdeutschland

Häußermann, Hartmut; Siebel, Walter

Stadtsoziologie : eine Einführung / Hartmut Häußermann; Walter Siebel. – Frankfurt/Main [u.a.] : Campus-Verl., 2004. – 263 S. : Ill., graph. Darst.

Stadtsoziologie, Lehrbuch, Verstädterung, Stadtforschung, Öffentlichkeit, Urbanität, Gemeinde, Nachbarschaft, Segregation, Volksgruppe, Frau

Von der modernen Großstadt bis zur beschaulichen Provinzstadt, von den Lebensstilen in der Innenstadt bis zu den Villenvierteln behandelt die Stadtsoziologie ein breites Themengebiet. Das Lehrbuch bietet einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Bereiche der stadtsoziologischen Forschung und deren theoretische Ansätze. In einem wissenschaftsgeschichtlichen Abriss wird die Entwicklung des soziologischen Denkens über die Stadt dargestellt, beginnend mit Marx und Engels über Weber bis zu den aktuellen Debatten über moderne Urbanität. Die feministische Perspektive auf die Stadt und die Tradition der Gemeindestudien werden in eigenen Kapiteln behandelt. Ausführlich thematisiert werden überdies die Ursachen und Folgen sozialer Segregation und „ethnischer Koloniebildung" in den Städten. – (Verf.)

Kemper, Franz-Josef

Internal migration in eastern and western Germany : convergence or divergence of spatial trends after unification? / Franz-Josef Kemper

In: Regional studies : Journal of the Regional Studies Association. – 38 (2004), H. 6, S. 659–678

Bevölkerungswanderung, Interregional, Arbeitsmarkt, Wohnungsmarkt, Regionale Disparität, Siedlungsstruktur, Themakarte

Bundesrepublik Deutschland, Ostdeutschland

Moeckel, Rolf; Osterhage, Frank

Stadt-Umland-Wanderung und Finanzkrise der Städte : ein Modell zur Simulation der Wohnstandortwahl und der fiskalischen Auswirkungen / Rolf Moeckel ; Frank Osterhage. – Dortmund : Dortmunder Vertrieb für Bau- und Planungsliteratur, 2003. – 217 S. : graph. Darst., Kt. + 1 CD-ROM. – (Dortmunder Beiträge zur Raumplanung : Blaue Reihe ; 115)

Bevölkerungsentwicklung, Regional, Bevölkerungswanderung, Intraregional, Kernstadt, Stadtumland, Wohnstandort, Gemeindefinanzen, Simulation, Modell

Dortmund, Nordrhein-Westfalen, Bundesrepublik Deutschland

Müller, Bernhard; Siedentop, Stefan

Wachstum und Schrumpfung in Deutschland : Trends, Perspektiven und Herausforderungen für die räumliche Planung und Entwicklung / Bernhard Müller und Stefan Siedentop

In: Deutsche Zeitschrift für Kommunalwissenschaften. – 43 (2004), H. 1, S. 14–32

Bevölkerungsentwicklung, Regional, Siedlungsstruktur, Verstädterung, Zukunft, Raumplanung

Bundesrepublik Deutschland, Ostdeutschland

Räumliche Konsequenzen des demographischen Wandels / Akademie für Raumforschung und Landesplanung. – Hannover : Verl. der ARL. – (Arbeitsmaterial / Akademie für Raumforschung und Landesplanung ; ...)

2. Planung und Migration : Determinanten, Folgen und raumplanerische Implikationen von sozialräumlicher Mobilität / 6. Junges Forum der ARL, 21. bis 23. Mai 2003, Hannover. Thorsten Wiechmann ... (Hrsg.). – 2004. – IX, 195 S. : Ill., graph. Darst., Kt. – (...; 307)

Bevölkerungsentwicklung, Bevölkerungswanderung, Ausländer, Alterung, Raumwirksamkeit, Raumplanung, Regionalentwicklung, Siedlungsstruktur, Raumplanungsziel, Leitbild

Bundesrepublik Deutschland, Ostdeutschland

Künftige Wanderungsbewegungen stellen für die Raumplanung eine besondere Herausforderung dar. Sie sind eine wesentliche Rahmenbedingung für die räumliche Entwicklung, jedoch schwer prognostizierbar. Das Junge Forum der Akademie für Raumforschung und Landesplanung befasste sich vor diesem Hintergrund auf einer Tagung mit dem Verhältnis von Planung und Migration und fragte insbesondere nach den Determinanten, Folgen und raumplanerischen Implikationen von sozialräumlicher Mobilität. Die Thematik wurde in einer Plenumsveranstaltung und in drei Arbeitsgruppen behandelt. Der vorliegende Band gibt die Tagungsbeiträge wieder. Im ersten Beitrag widmet sich ZIMMERMANN den Schlüsselbegriffen „Ageing", „Wanderung" und „Schrumpfung" sowie den Tendenzen, die hinter diesen Begriffen stehen. Er kommt zu dem Schluss, dass in vielen Regionen keine schrumpfungsbedingten Probleme auftreten werden. Die Herausforderungen werden sich auch künftig auf die Kernstädte und ländlich-peripheren Räume in Ostdeutschland konzentrieren. FLÖTHMANN fragt nach den Auswirkungen der Migration auf regionaldemographische Entwicklungen und Planungen. Weitreichende Veränderungen durch Schrumpfungsprozesse für das heute bestehende Siedlungssystem beschreibt SIEDENTOP in seinen Ausführungen. Die Polarisierung zwischen Kernstadt und Umland wird – so seine These – unter Schrumpfungsbedingungen tendenziell abnehmen, während sich die räumlichen Ausdifferenzierungsprozesse zwischen West- und Ostdeutschland und innerhalb dieser Gebiete verstärken. Die aktuellen Trends der Bevölkerungsentwicklung aus der planungspraktischen Sicht der Stadregion Hannover erläutert PRIEBS. Die erste Arbeitsgruppe befasst sich mit den Leitbildern und Zielstellungen für schrumpfende und wachsende Regionen. Drei Fallbeispiele (Frankfurt am Main, Karlsruhe und Görlitz/Zgorzelec) verdeutlichen, wie unterschiedlich die Aufgabe einer Leitbilderstellung interpretiert wird. Die Integration von Migranten und Migrantinnen ist Gegenstand der zweiten Arbeitsgruppe. Dabei werden insbesondere die Zusammenhänge zwischen räumlicher und sozialer Integration sowie die sich daraus ergebenden Steuerungsanforderungen und Handlungsoptionen der Raumordnung behandelt. Thema der dritten Arbeitsgruppe ist der Umgang mit der Schrumpfung in Abwanderungsgebieten. Bestimmend ist die Frage nach den Implikationen von Schrumpfungsprozessen für das Planungssystem und die Frage, wie das Planungssystem einen steuernden Einfluss auf diese Entwicklungen nehmen kann. – (n. Verf.)

Weiß, Wolfgang

Städte im Nordosten Deutschlands : regional-demographische Aspekte und integrierte Stadtentwicklungskonzepte / Wolfgang Weiß

In: PlanerIn : Fachzeitschrift für Stadt-, Regional- und Landesplanung. – (2004), H. 2, S. 5–8

Bevölkerungsentwicklung, Regional, Alterung, Bevölkerungsprognose, Kommunalpolitik, Stadtplanung

Mecklenburg-Vorpommern

6.6 Stadtökonomie und Kommunalfinanzen

Mäding, Heinrich

Auf dem Wege zur Raumfinanzpolitik? : Das Beispiel: Suburbanisierung – Kommunalfinanzen = On the way to a spatial financial policy? / Heinrich Mäding

In: Raumforschung und Raumordnung. – 62 (2004), H. 4/5, S. 319–328

Verstädterung, Gemeindefinanzen, Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Gemeindefinanzausgleich, Gemeindefinanzreform

Bundesrepublik Deutschland

7 Umwelt und Verkehr

7.1 Umweltschutz und Umweltpolitik

Environment and development in the UK : [Themenheft] / ed. by Colin Williams ...

In: The geographical journal. – 170 (2004), H. 2, S. 99–176

Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Klimaänderung, Küstenschutz, Abfallwirtschaft, Regionalplanung

Großbritannien

Fleischhauer, Mark

Klimawandel, Naturgefahren und Raumplanung : Ziel- und Indikatorenkonzept zur Operationalisierung räumlicher Risiken / Mark Fleischhauer. – Dortmund : Dortmunder Vertrieb für Bau- und Planungsliteratur, 2004. – IV, 309 S. : graph. Darst. – Zugl.: Dortmund, Univ., Diss., 2004

Klimaänderung, Naturkatastrophe, Gesellschaft, Raumplanung, Nachhaltigkeit, Indikator, Modell

Bundesrepublik Deutschland

Sparwasser, Reinhard; Engel, Rüdiger; Voßkuhle, Andreas

Umweltrecht : Grundzüge des öffentlichen Umweltschutzrechts / von Reinhard Sparwasser ; Rüdiger Engel ; Andreas Voßkuhle. – 5., völlig neu bearb. und erw. Aufl. – Heidelberg : C. F. Müller, 2003. – XLVI, 1051 S. – (C.F. Müller-Lehr- und Handbuch)

Umweltschutzrecht, Umweltpolitik, Planungsverfahren, Rechtsprechung, Landschaftspflegerecht, Technologie, Energierecht, Wasserrecht, Bodenschutzrecht, Immissionsschutzrecht, Abfallrecht, Lehrbuch

Bundesrepublik Deutschland

7.3 Flächennutzung und Bodenschutz

Reduzierung der Flächeninanspruchnahme durch Siedlung und Verkehr : Materialienband / Umweltbundesamt. Von Almut Jering ... Federführung: Gertrude Penn-Bressel. – Berlin, 2003. – XIV, 324 S. : graph. Darst., Kt. – (Texte / Umweltbundesamt ; 2003,90)

Flächenverbrauch, Flächennutzung, Siedlungsfläche, Verkehrsfläche, Zersiedlung, Indikator, Umweltpolitik, Bodenschutz, Raumplanung, Öffentliches Recht

Bundesrepublik Deutschland

Eines der prioritären Handlungsfelder in der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie ist die Verringerung der Flächeninanspruchnahme für Siedlungen, Gewerbe und Verkehr. Der jüngst zu beobachtende leichte Rückgang der Flächeninanspruchnahme ist jedoch nur konjunkturell, nicht durch eine Veränderung unserer Handlungsmuster bedingt. Neben den direkten und indirekten Umweltfolgen hat die ständige Flächeninanspruchnahme auch ökonomisch und sozial bedenkliche Konsequenzen. Zudem wird in vielen Regionen die Brisanz dieser Entwicklung durch den demographischen Wandel verstärkt, da die Infrastrukturen von immer weniger Menschen getragen werden. Der vorliegende Bericht enthält im ersten Teil eine Zusammenfassung der wesentlichen Aussagen und Ergebnisse der nachfolgenden Kapitel mit den wichtigsten Handlungsempfehlungen. In seinem zweiten Teil analysiert der Bericht gründlich die Ausgangssituation. Wie aussagefähig sind die Daten aus der Flächenstatistik als Indikator für die weitere Zersiedelung und Versiegelung oder sonstige Denaturierung von Flächen und Böden? Wodurch wird so viel Fläche neu in Anspruch genommen? Was sind die treibenden Kräfte? Hierauf aufbauend schlägt der dritte Teil des Berichts Handlungsziele und Indikatoren vor. Er enthält Antworten und Hintergrundinformationen auf die Frage, wie die quantitative und qualitative Entwicklung der Flächennutzung innerhalb und außerhalb von Siedlungsgebieten umweltverträglicher gestaltet und einer weiteren Zersiedelung Grenzen gesetzt werden können. Die Handlungsziele werden mit denjenigen Instrumenten und Maßnahmen verknüpft, von denen das Umweltbundesamt meint, dass sie für das jeweilige Ziel einen besonders wichtigen Beitrag leisten. Die Instrumente und Maßnahmen wurden – soweit dies nach jetzigem Erkenntnisstand möglich ist – zu einem konsistenten Gesamtkonzept zusammengefügt. Ziel des Berichts ist es, eine auf die Sache und auf Ergebnisse zielende Diskussion zwischen den Beteiligten zu fundieren und in Gang zu bringen. – (n. Verf.)

Revitalisierung von Bahnbrachen : [Themenheft] / [Wiss. Red.: Mechthild Renner]

In: Informationen zur Raumentwicklung. – (2004), H. 9 / 10. – X S., S. 539–630

Flächenrecycling, Regional, Brachfläche, Schienenverkehrsanlage, Flächenverbrauch, Planungsrecht, Planungsprozess Kooperation, Organisationen, Unternehmen, Kommunalplanung

Bundesrepublik Deutschland

Zum Thema „Revitalisierung von Bahnbrachen" wurden schon viele Projekte auf den Weg gebracht und umgesetzt. Das vorliegende Themenheft soll vor dem Hintergrund der verschiedenen Akteurskonstellationen und der verschiedenen Rollenverständnisse unterschiedliche Sichtweisen und Denkanstöße, Beispiele und Initiativen vorstellen. Zu Wort kommen Akteure aus der Praxis und der Wissenschaft. Der einleitende Beitrag von RENNER stellt die Besonderheiten von Bahnbrachen dar und zeigt die Bedeutung der Revitalisierung von Bahnbrachen für die Stadtentwicklung auf. BECKMANN und TINTEMANN leiten aus der Analyse innovativer Praxisbeispiele Empfehlungen für die Umnutzung von Bahnbrachen ab. BLASE und ROSS stellen einen Gewerbepark auf dem Gelände eines ehemaligen Bahnausbesserungswerkes vor, der unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten entwickelt wird. Der Beitrag von DRANSFELD fokussiert das wichtige Thema Flächenmanagement und Wertermittlung bei der Reaktivierung der Bahnbrachen. Zwei bedeutende Initiativen auf Landesebene werden mit der Bahnflächenentwicklungsgesellschaft NRW und dem Forum Bahnflächen NRW von LENNERTZ und HOLTEL vorgestellt. Der Beitrag von SAHRBACHER und HOINKIS vermittelt Sichtweisen und Rollenverständnis der Akteure der Deutschen Bahn anhand der Darstellung baden-württembergischer Praxisbeispiele. KIEPE und LAITENBERGER formulieren die Position des Deutschen Städtetages zur stadtverträglichen Umnutzung von Bahnbrachen. – (n. Verf.)